

# Ergebnisprotokoll

Arbeitskreis mobil & lebenswert am 8. Februar 2017

## 1 Aktuelles, Neuigkeiten und Ideen

### Protokollführerliste

Um die Bestimmung der Protokollführer zu vereinfachen, wurde eine [Liste](#) mit Zusagen für jeweils eine Sitzung angelegt.

### mobil & lebenswert Wiki unabhängig von Mobilitätswende

Das mobil & lebenswert Wiki ist nicht mehr unter der Domain [www.mobilitaetswende-wessling.de](http://www.mobilitaetswende-wessling.de), sondern unter [www.hippmann.org/wiki](http://www.hippmann.org/wiki) erreichbar. Außerdem wurde das Mobilitätswende-Logo entfernt. Damit gibt es keinen Anlass mehr, den AK als Teil der Mobilitätswende zu verstehen.

### Winterdienst Geh- und Radweg zwischen Zobel und Widmann

Durch Schneefall und lang anhaltende Kälte war der Geh- und Radweg entlang der Hauptstraße im Januar wochenlang kaum befahrbar. Der Weg ist benutzungspflichtig und wird auch im Winter relativ stark von Alltagsradfahrern und Geflüchteten frequentiert. Queren und Befahren der Straße ist wegen sehr hohem Verkehrsaufkommen subjektiv und objektiv gefährlich.

⇒ **Andreas Lechermann** regt Verwaltung zu gründlicherem Winterdienst auf diesem Abschnitt an.

### Anschluss von S 8 aus München zu Bus 955 nach Starnberg

Wie bereits am 22. November diskutiert, nehmen Busfahrer der Linie 955 keine Rücksicht auf Verspätungen der S-Bahn. Dadurch entstehen sehr ärgerliche Wartezeiten von ca. einer Stunde.

⇒ **Michael Sturm** versucht Verbesserung durch Rückmeldung an zuständige Stellen zu erreichen.

## 2 To-Dos aus früheren Protokollen

### Überarbeitetes Tempo-30-Konzept

Das ursprünglich von der Mobilitätswende erstellt, am 12. Oktober im AK überarbeitete Tempo-30-Konzept soll dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt werden. Dazu muss die derzeit nur als Internet-Karte vorliegende Fassung in Schriftform gebracht werden.

⇒ **Gerhard Hippmann** erstellt Textdokument mit überarbeiteter Fassung.

⇒ **Roland von Rebay** bringt Konzept im Gemeinderat ein.

### Informationen zur Realisierung von Fahrradverleihstationen

In Neugilching, im Astopark und beim DLR gibt es bereits Stationen des Fahrradverleihsystems [nextbike](#). Eine Erweiterung mit Stationen am Weißlinger Bahnhof, im Argelsrieder Feld und bei TQ

Systems wäre attraktiv für Pendler. Konditionen und Kosten sind durch Anfrage bei der Gemeinde Gilching bekannt.

⇒ **Roland von Rebay** stellt das System im Gemeinderat vor.

## 3 Hauptstraße

### Statusinfo Banner

Am Wochenende nach der Sitzung werden zwei erste Banner (in Richtung Norden auf Höhe Max-Doerner-Weg und Uferweg) aufgehängt. Wenn diese sich bewähren, kommen weitere hinzu.

### Status und mögliche Optimierung Querungshilfe

Ein Element der provisorischen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen ist eine Querungshilfe auf Höhe des Hans-Schottenhamel-Gasserls. Der in der anliegenden Praxis tätige Dr. Claus Camerer schildert sehr ausführlich dadurch verursachte Probleme bei der Kfz-Nutzung von Patienten und Personal.

Wegen der Querungshilfe fahren Kraftfahrzeuge näher am Gehsteig als zuvor. Dadurch wird das Ein- und Ausparken und das Absetzen und Abholen von Patienten erschwert. Es kommt vermehrt zu gefährlichen Situationen und kleinen Unfällen.

Dr. Claus Camerer ist der Ansicht, dass die Querungshilfe keine Verlangsamung des Kfz-Verkehrs bewirkt und auch für Fußgänger keine große Hilfe darstellt. Er regt an, die Querungshilfe durch einen mit Fahrbahnverengungen kombinierten Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) oder eine Fußgängersignalanlage (Ampel) zu ersetzen.

Roland von Rebay und Andreas Lechermann weisen darauf hin, dass die realisierte Querungshilfe von der Polizei favorisiert wird, während sie Fußgängerüberwegen grundsätzlich ablehnend gegenübersteht.

Bei einem Abstimmungstermin am Samstag nach der Sitzung soll über das weitere Vorgehen beraten werden.

### Freiwillig-30-Beschilderung und Geschwindigkeitsanzeigen

Freiwillig-30-Beschilderung wurde am 27. September vom Gemeinderat abgelehnt. Zwei Geschwindigkeitsanzeigen (Smileys) und demnächst ein Zählgerät stehen zur Verfügung.

Durch die [StVO-Novelle 2016](#) kann nun im unmittelbaren Bereich von an Hauptstraßen gelegenen Kindergärten, Kindertagesstätten, allgemeinbildenden Schulen, Förderschulen, Alten- und Pflegeheimen oder Krankenhäusern Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h angeordnet werden.

⇒ **Roland von Rebay** beantragt Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h auf der Weißlinger Straße im Bereich des Horts und auf der Hauptstraße im Bereich von Nr. 48 (betreutes Wohnen).

### Radweg/Schutzstreifen/Radfahrstreifen

Die zur provisorischen Verkehrsberuhigung angebrachten Fahrbahnverengungen behindern und gefährden den Radverkehr. Als Lösung werden Schutzstreifen oder ein baulich getrennter Geh- und Radweg diskutiert. Eine optimale Lösung soll bei der Erstellung eines Gesamtverkehrskonzepts und im Rahmen des Rückbaus der Hauptstraße und gefunden bzw. realisiert werden.

## **Autobahnbeschilderung nach Herrsching**

Die den Richtlinien entsprechende Beschilderung der Autobahnausfahrten Oberpfaffenhofen und Wörthsee leitet den Kraftverkehr nicht deutlich über die Umfahrung in Richtung Herrsching. Es wird angeregt, ein zusätzliches Schild „Nach Herrsching nächste Ausfahrt nehmen“ anzubringen, wie auf der A95 nach Bad Tölz.

Wolfgang Frieß weist darauf hin, dass die für den aus Richtung Herrsching kommenden Verkehr ausgeschilderten Ziele Etterschlag und Landsberg in der Regel nutzlos sind, weil diese Orte auf direkterem Weg erreichbar sind.

## **Anschreiben von Firmen, deren Lkw die Hauptstraße nutzen**

Nach einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss wurden verschiedene Firmen (z. B. TQ Systems, Molkerei Scheitz) von der Gemeindeverwaltung angeschrieben und haben auch reagiert. Anschreiben von großen Speditionen wird nicht als erfolgversprechend angesehen. Bedeutsamer erscheint die kaum beeinflussbare Aktualisierung von Navigationssystemen.

## **4 Grünsinker Straße**

### **Pflanzung einer Eichenallee**

Die Bund Naturschutz Ortsgruppe Weßling schlägt vor, entlang der Straße zwischen Weßling und Grünsink eine Eichenallee zu pflanzen. Dazu würde Grund benötigt, der zumindest teilweise durch Ausfräsung bzw. Verschmälerung der Straße gewonnen werden könnte. Wahrscheinlich würde weiterer Grund von den anliegenden Feldern benötigt.

⇒ **Gerhild Schenck-Heuck** fragt bei den Grundeigentümern an, ob und unter welchen Bedingungen sie den Vorschlag unterstützen.

### **Geschwindigkeitsbegrenzungen außerorts**

Da die Grünsinker Straße außerorts nun vorwiegend von Fußgängern und Radfahrern benutzt wird, schlägt die Mobilitätswende Weßling vor, die Geschwindigkeit bis zum Waldrand auf 60 km/h und im Wald auf 30 km/h zu beschränken.

⇒ **Michael Sturm** stellt den Vorschlag im Gemeinderat vor.

### **Straßeninstandsetzung**

Die Gemeinde kann zwischen zwei Optionen wählen:

#### **Auszahlung**

Das Straßenbauamt setzt die Straße nicht instand. Dafür erhält die Gemeinde entsprechende finanzielle Mittel. Erfahrungsgemäß liegt die Auszahlung deutlich unter den tatsächlichen Instandsetzungskosten.

#### **Instandsetzung**

Das Straßenbauamt setzt die Straße instand. In diesem Fall ist zu klären, ob bzw. wie dabei der angedachte Umbau der Straße an der Grünsinker Kapelle miterledigt werden kann.

# 5 mobil & lebenswert Straßenfest

## Termin

An allen Sonntagen zwischen den Oster- und Pfingstferien sind bereits andere Veranstaltungen geplant, oder sie liegen in „langen“ Wochenenden. Eine Kombination mit dem Seelauf am 21. Mai erscheint möglich.

⇒ **Roland von Rebay** fragt beim SC Weßling an, ob eine gleichzeitige Durchführung von Seelauf und Straßenfest am 21. Mai befürwortet wird.

## Organisation

Als Veranstalter fungiert (u. A. aus versicherungstechnischen Gründen) die Gemeinde, die Organisation leitet der Verkehrsberuhigungsverein. Wie 2011 soll das Straßenfest durch Stände und Aktionen der örtlichen Vereine getragen werden.

Sobald der Termin feststeht, schreibt die Gemeindeverwaltung die Vereine an. Bei ausreichend positiven Rückmeldungen findet das Fest statt.

Protokoll von Gerhard Hippmann, Stand 16. Februar 2017